Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

IV. Jahrgang, Nr. 24.

Linz, 15. December 1899.

Oberösterreichische Bauzeitung

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

Redaction und Administration: **LINZ, Mozartstrasse 28.** — Herausgeber und Verleger: **Eduard Kornhoffer.**

Man pränumeriert auf die OBERÖSTERREICHISCHE BAUZEITUNG:

für die Provinz	ganzjährig	mit fl. 10.–	für Loco	ganzjährig	mit fl. 8
	halbjährig	„ 5.–		halbjährig	„ 4
	vierteljährig	„ 2.50		vierteljährig	„ 2

Erscheint am 1. und 15. jedes Monat.

INSERATE und OFFENER SPRECHSAAL laut aufgelegtem billigsten Tarif werden angenommen: Bei der Administration der „Oberösterreichischen Bauzeitung", Linz, Mozartstrasse 28, ferner bei allen grösseren Annoncen-Expeditionen des In- u. Auslandes. Eventuelle Reclamationen und Beschwerden direct an uns erbeten.

Inhalt. An unsere geehrten Leser! — Das Bauprogramm für das Handels- und Eisenbahn-Akademiegebäude in Linz. — Das Submissionswesen der Gemeinden. — Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz. — Local-Baunotizen. — Aus der Fachliteratur. — Richtigstellung. — Briefkasten. — Inserate.

An unsere geehrten Leser!

Mit der heutigen Nummer schliessen wir den vierten Jahrgang unseres Blattes und danken allen verehrten Gönnern und Freunden für die geistige und materielle Unterstützung, die sie unserem Unternehmen auch im Jahre 1899 zutheil werden liessen. Mit der Versicherung, dass wir auch in Hinkunft bemüht sein werden, die bauliche Entwicklung des Landes fördern zu helfen, sowie den geschäftlichen Angelegenheiten grosse Aufmerksamkeit zu schenken, laden wir zum Neu-Abonnement und zur Insertion alle geehrten Herren Vertreter des Baufaches in Oberösterreich, Salzburg und Tirol höflichst ein und zeichnen

hochachtungsvoll

Die Unternehmung der „Oberösterreichischen Bauzeitung"

Eduard Kornhoffer

Linz a/D., Mozartstrasse 28.

Das Bauprogramm für das Handels- und Eisenbahn-Akademiegebäude in Linz.

Das Programm, welches das Handelsgremium in Linz zur Abfassung von Plänen für das neue Handels- und Eisenbahn-Akademiegebäude ausgegeben hat, lautet folgendermaßen:

Das Gebäude soll ein einfaches, würdiges Aussehen bekommen, den Charakter eines Schulgebäudes zeigen und ist eine überreiche Architektur, sowie bei der inneren Ausstattung des Gebäudes jede kostspielige Form und Ausführung zu vermeiden.

Folgende Räume muss das Gebäude enthalten:

Im Kellergeschosse:

Wohnung des Aushilfsschuldieners (2 Zimmer, 1 Küche).
Kleines feuersicheres Magazin zur Unterbringung feuergefährlicher Chemikalien.
Räume zur Unterbringung von Holz und Kohlen.
Heizanlage (Niederdruckdampfheizung).
Waschküche.

In den Stockwerken:

3 Lehrzimmer (für 40 Schüler) für die kaufmännische Fortbildungsschule.
10 Lehrzimmer (für 50 Schüler) für die Akademie.
1 Lehrzimmer (für 50 Schüler) für Chemie in Verbindung mit einem chemischen Laboratorium und einem Präparatezimmer.
1 Lehrzimmer (für 50 Schüler) für Physik in Verbindung mit einem Zimmer für die physikalische Sammlung.
1 Lehrzimmer (für 50 Schüler) für Warenkunde nebst einem Zimmer für die Warensammlung in Verbindung mit dem Warenlaboratorium und einem Arbeitscabinet für den Professor.
1 Lehrsaal für die Uebungen im praktischen Eisenbahndienste, annähernd so gross wie 2 Lehrzimmer.
1 Zimmer für die geographische Sammlung.
1 Directionszimmer mit Wartezimmer und anstossendem Conferenzzimmer.
1 Bibliothekzimmer.
1 Sitzungszimmer für das Handelsgremium.
Schuldienerwohnung (2 Zimmer und Küche).

Von diesen Räumen sind das Directions- und Conferenzzimmer, sowie die Bibliothek im I. Stocke, die 3 Lehrzimmer für die Fortbildungsschule, das Lehrzimmer für Chemie mit Laboratorium und die Schuldienerwohnung, welche am Eingange zu situieren ist, im Hochparterre unterzubringen. Das Lehrzimmer für Physik muss gegen Süden, die Warensammlung nach Thunlichkeit gegen Norden liegen. Im Gebäude ist auch auf einen Turnsaal von mindestens 125 Quadratmeter Flächenraum mit anstossendem Ankleideraum Bedacht zu nehmen.

In jedem Stockwerke sind selbstverständlich entsprechende Abort- und Pissoiranlagen zu projectieren und ist auch wünschenswert, dass für einfache und praktische Kleiderablagen vorgesorgt wird.